

Fang die Sonne ein im Glantal

Frauenstein, Glanegg, Liebenfels,
St. Urban/Urbansee, St. Veit/Glan, Steuerberg


LE 14-20

Entwicklung für den Ländlichen Raum

Schaffung von speziellen Glantaler Sonnenrastplätzen mit eigens entwickelten Freilandmöbeln aus haltbaren heimischen Hölzern sowie Angebotsentwicklung eines kulinarischen Panoramawanderns.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

Kurzbeschreibung LEADER-Projekt „Fang die Sonne ein im Glantal“

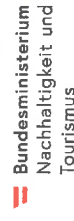
Ausgangslage: In der Tourismusregion Mittelkärnten wird das Thema „Wandern“ seit Jahren intensiv bearbeitet. Auf Basis einer vorangegangenen Strukturanalyse wurden Leitwanderwege definiert und schwerpunktmäßig auch lokale Wanderwege untersucht. Als einer der Leitwanderwege wurde der Vierbergweg „Auf den Spuren des Vierbergelaufs“ umgesetzt. Zwei Etappen dieses Weitwanderweges erstrecken sich über das Glantal: Der liebliche und breite Talboden wird gequert, die Route steigt schließlich auf den Südrhang der Wimitzer Berge an und führt dort auf der Anhöhe bis in die Stadt St. Veit. Es gibt Einkehrmöglichkeiten bei regionalen Wirten und Gasthäusern, ebenso wie viele „Urlaub am Bauernhof“ – Qualitätsbetriebe, die ihren Gästen regionale Produkte sowie attraktive Unterkünfte anbieten. Auf diesem sonnigen Wegabschnitt am Bergrücken gibt es immer wieder herrliche Aussichtspunkte, jedoch wenige bis keine Rastplätze. Mit der Ansiedelung eines Photovoltaikwerkes in der Gemeinde Liebenfels soll das Thema „Sonnenenergie – saubere Sonnenkraft“ zum großen Thema über die Stadt St. Veit hinaus im gesamten Glantal werden und auch für die touristische Positionierung der Talschaft dienen.

Ziele und Wirkungen: Durch die Errichtung von speziellen, charakteristischen und einzigartigen Sonnenrastplätzen entlang des Vierbergweges und auf weiteren regionalen Wanderwegen wird das Glantal als „Sonnental“ positioniert. Unter dem Motto „Fang die Sonne ein“ sollen einzigartige Rastplätze in den Gemeinden St. Veit/Glan, Frauenstein, Liebenfels, St. Urban/Urbansee, Glanegg und Steuerberg zum Verweilen und Aussicht-genießen einladen. Für die Entwicklung dieses speziellen Freilandmobiliars aus heimischen, haltbaren Hölzern wird in Abstimmung mit der Abt. 3/Amt d. Ktn. Landesregierung ein offener Ideenwettbewerb für Architekten, Landschaftsplaner und freischaffende Künstler ausgeschrieben. Die Herstellung des Mobiliars erfolgt im Jahr 2020 durch regionale Tischlerei- oder Holzbaumeisterbetriebe. Ebenso ist die Erneuerung von Infrastrukturen auf Zubringerwegen geplant. Letztendlich soll ein kulinarisches Panoramawandern im Glantal angeboten werden, mit Einkehrmöglichkeiten bei ansässigen Wirten, aber auch mit der Möglichkeit, auf den Rastplätzen eine regionale Jause mit Lieferservice einnehmen zu können.

Durch die Maßnahme der Rastinszenierung und Bewerbung von speziellen Angeboten soll eine Umsatzsteigerung der touristischen Betriebe bewirkt und sowohl das Landschaftserlebnis als auch Attraktivität und Wertschöpfung der Region im Glantal erhöht werden.

Förderwerber: Tourismusregion Mittelkärnten – Erlebnisregion Hochoosterwitz kaernten:mitte GmbH
Projektlaufzeit: Jänner 2019 – Juni 2021

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

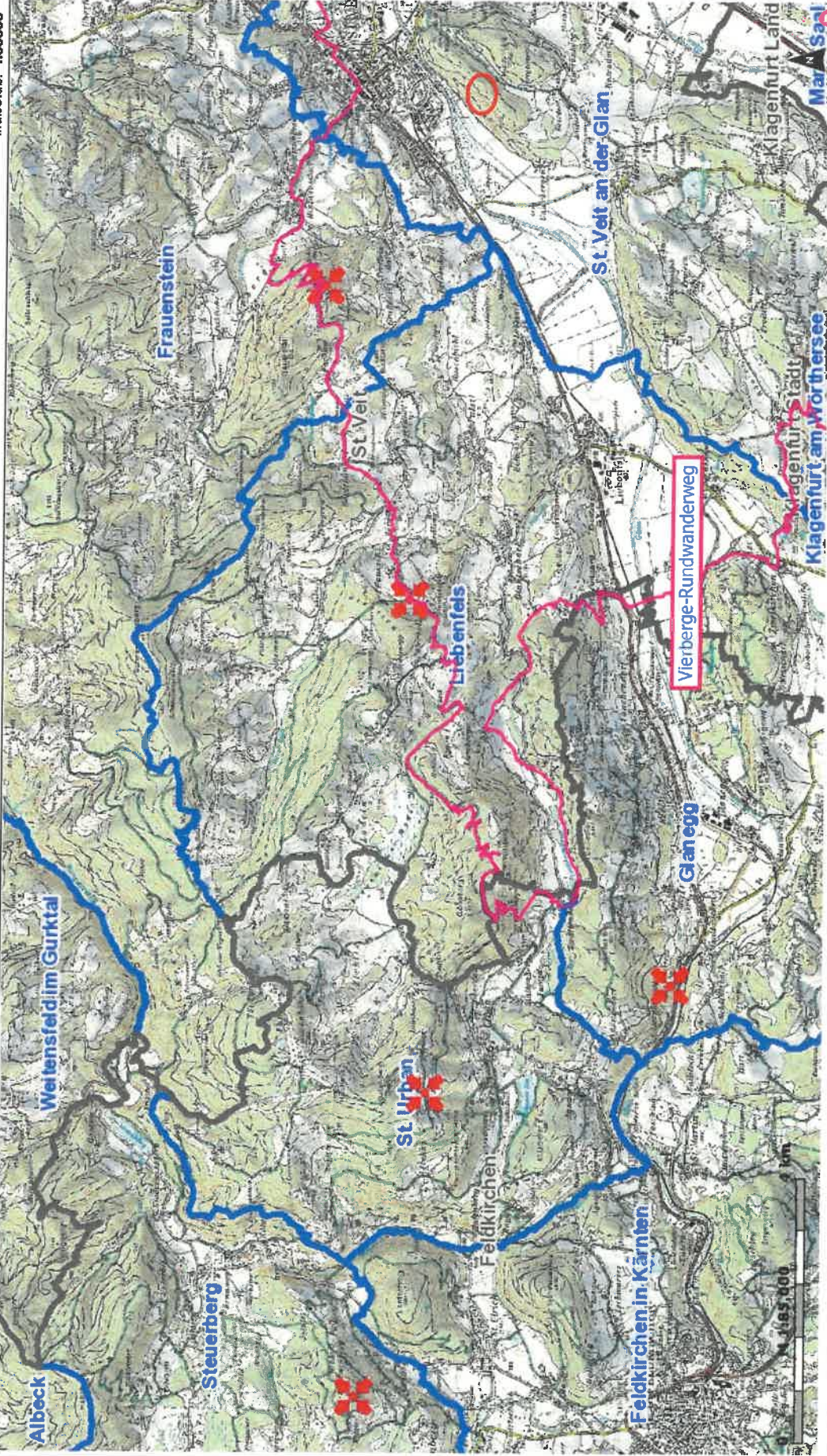


Potenzielle Rastplätze Projekt "Giantal"

LAND  KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 26.08.2019 von: G. Berg

Maßstab: 1:85000




KAGIS Standard Ausgabe: Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen.
Tourismregion Mittellächen

Amt der Kärntner Landesregierung
web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
email: kagis@ktn.gv.at

AUSWAHL RASTPLÄTZE IN DER FREIEN LANDSCHAFT

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20

 LAND  KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ruralen Raums
Hier Investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Projekt: „Fang die Sonne ein im Glantal“


Allgemeine Beschreibung des potenziellen Rastplatzes in der Stadtgemeinde St. Veit/Glan Muraunberg

Der Muraunberg (708 m SH) liegt im Süden der Stadt St. Veit und ist ein beliebter Wander- und Ausichtsbereich für die Stadtbevölkerung. Es gibt am Berg einige Wanderwege, die Hauptattraktion ist die „Kapelle der Schwarzen Muttergottes“.

Der vorgesehene Rastplatz liegt am Wanderweg Muraunberg nach der ehemaligen Aussicht Weberschhöhe, die jedoch keine Aussicht mehr bietet. Der Wald unter dem Wanderweg wurde abgeholzt, es bietet sich ein herrlicher Blick in das Glantal sowohl in Richtung St. Veit als auch in Richtung Liebenfels und Glanegg und auf den Sörger Berg.

Seitens der Stadt St. Veit gab es bis dato noch keine endgültige Rückmeldung, ob der ausgewählte Standort für den Rastplatz möglich wäre, da der Grundstücksbesitzer noch nicht kontaktiert wurde

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
LEADER Action Group

 LAND KÄRNTEN



 Europäischer
Lebenswirtschaftsraum für
Nachhaltigkeit und
Tourismus

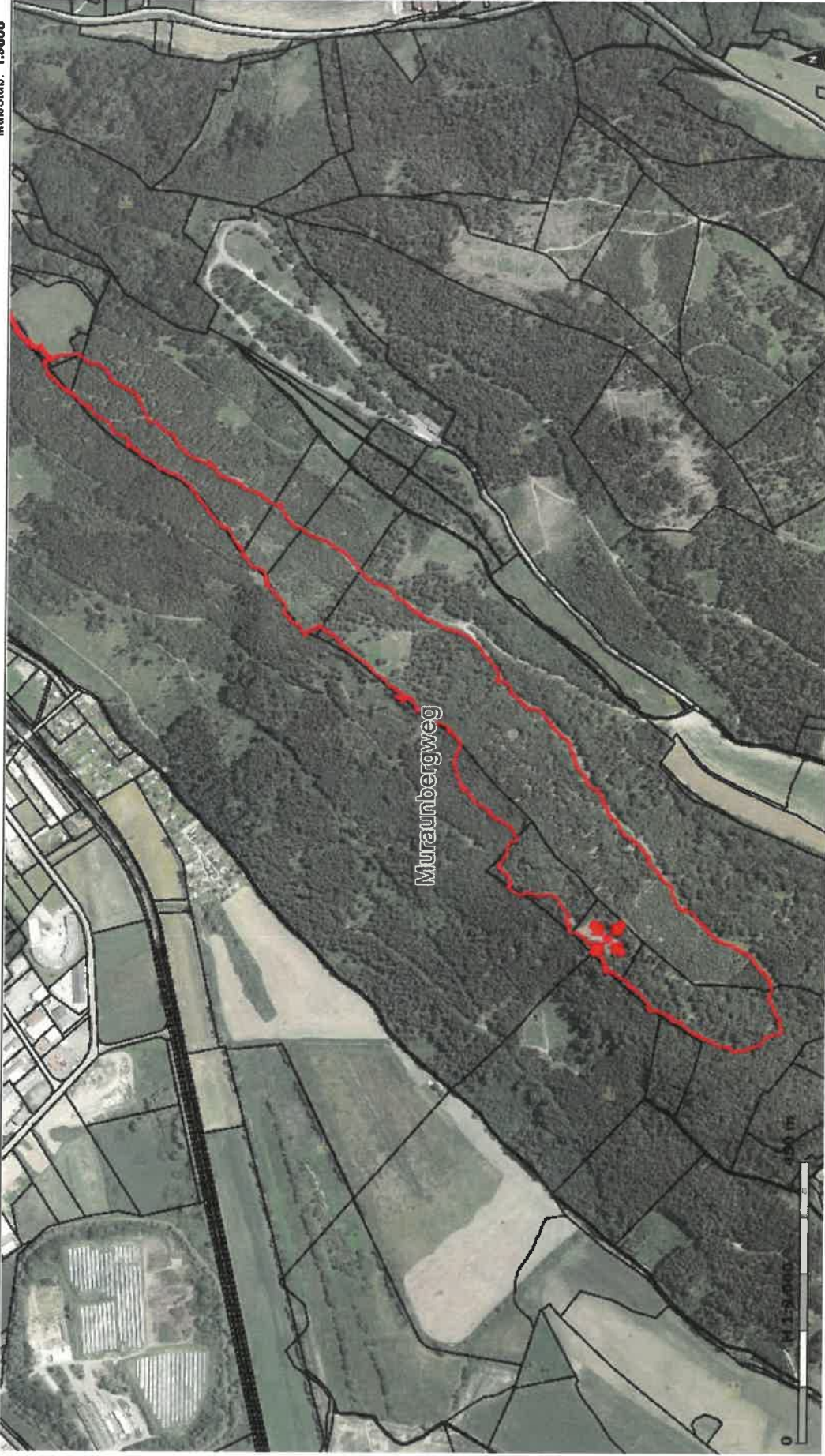
Rastplatz Muraunbergweg / St. Veit a.d. Glan

Projekt Glantal

LAND  KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 25.09.2019 von: G. Berg

Maßstab: 1:9000



KAGIS Standard Ausgabe. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen.
Tourismusegion Mittellächen

Amt der Kärntner Landesregierung
web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
email: kagis@ktn.gv.at

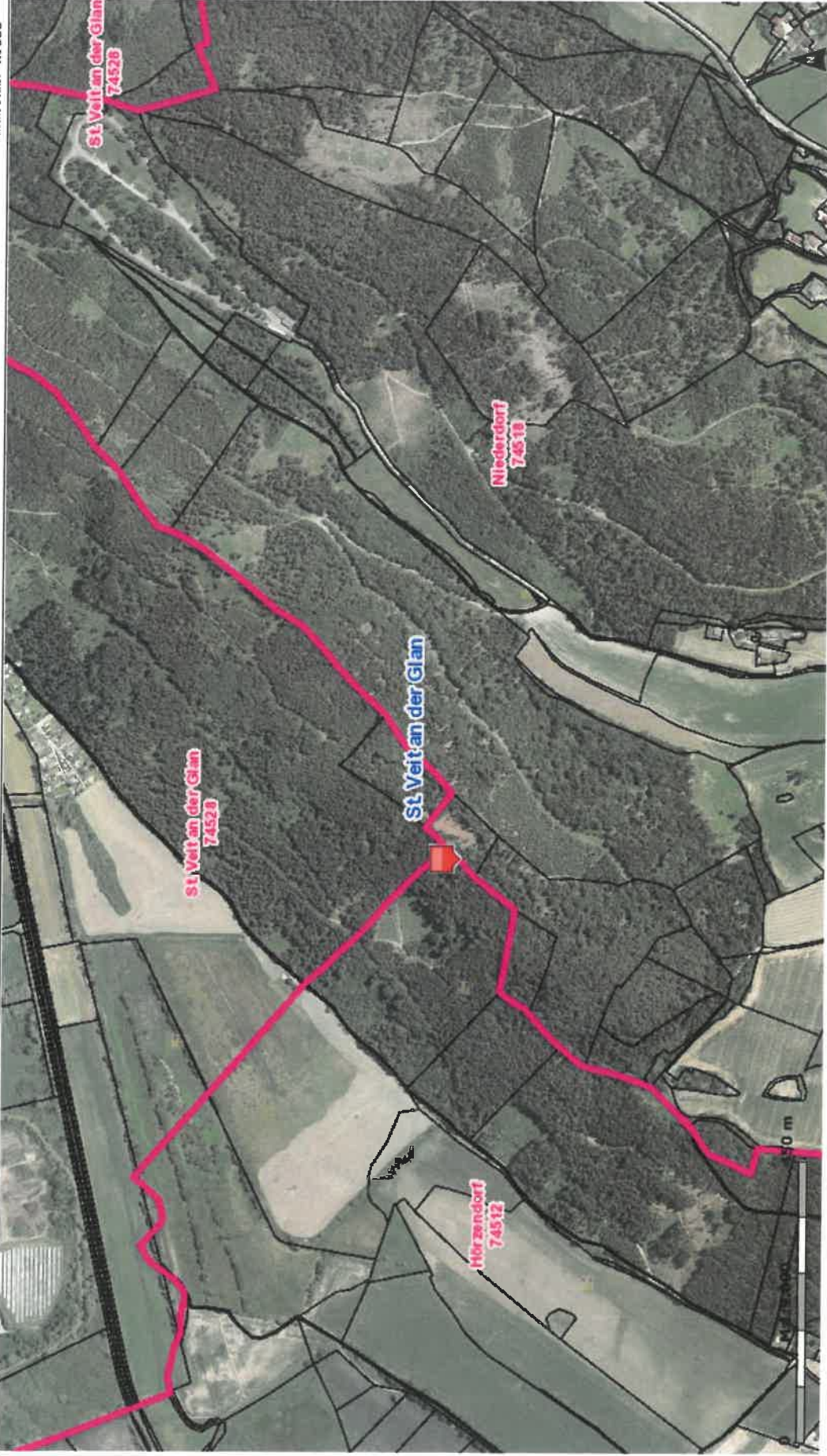
Rastplatz KG Niederdorf 74518 Gst. 26

Projekt Glantal

LAND  KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 25.09.2019 von: G. Berg

Maßstab: 1:9000



KAGIS Standard Ausgabe: Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen.

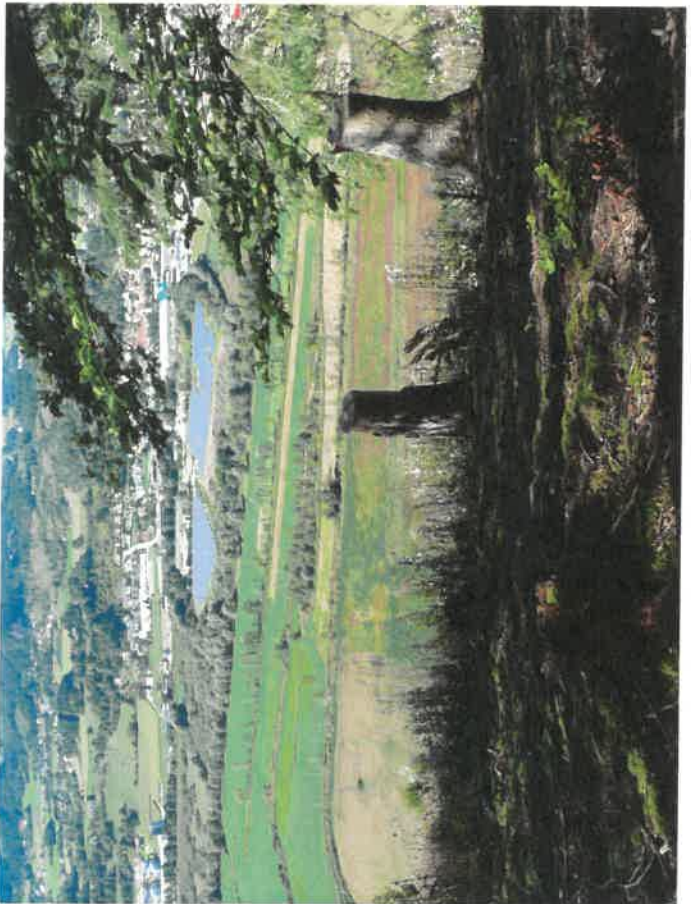
Tourismuseigenen Mitwirkenden

Amt der Kärntner Landesregierung
web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
email: kagis@ktn.gv.at

Stadtgemeinde St. Veit an der Glan am Muraunberg



Blick nach Westen in das Glantal



Projekt: „Fang die Sonne ein im Glantal“


Allgemeine Beschreibung des potenziellen Rastplatzes in der Gemeinde Liebenfels

Der Vierberge-Rundwanderweg führt auf einer Strecke von 77 Kilometern auf den Spuren des Vierbergelaufes über die „Vier Heiligen Berge Kärntens“ von St. Veit über Magdalens- Ulrichs-, Veits- und Lorenziberg wieder zurück in die Bezirksstadt. Auf der letzten Etappe, die sich entlang des Südabhanges der Wimitzer Berge erstreckt, kommt man nach der Ortschaft Gradenegg am Steinerkofel (916 m SH) und dem Erlebnisbauernhof Steiner zum Aussichtsplatz „Steiner“ in Pflausach.

Der Rastplatz umfasst 16 m² und wurde von der Gemeinde Liebenfels vom Besitzer gepachtet.

Auf einem geschotterten Platz befinden sich eine Sitzgruppe (2 Bänke, 1 Tisch) sowie eine schon etwas verwitterte Panoramakarte. Der Blick nach Süden eröffnet eine wunderbare Aussicht auf die Ortschaft Sörg, die Ruine Liebenfels, das Glantal, die Steinalpen und die Karawanken im Süden. Einige Birken- und Eschenbäume umrahmen den Rastplatz.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20

LAND KÄRNTEN



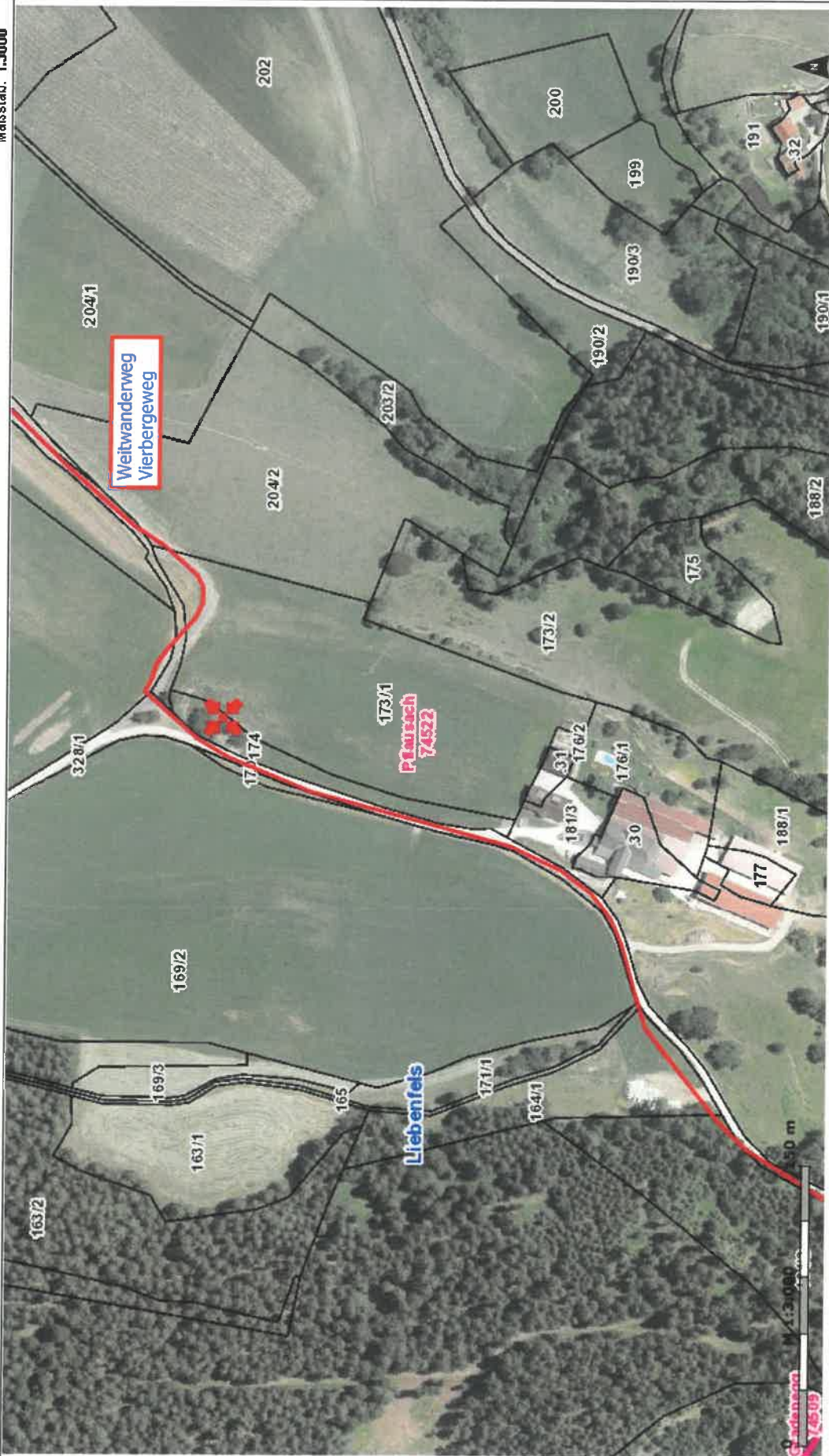
Rastplatz "Steiner" in Pflausach/Liebenfels

Projekt Glantal

LAND  KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 28.08.2019 von: G. Berg

Maßstab: 1:3000



KAGIS Standard Ausgabe. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen.
Tourismusregion Mittelkärnten

Amt der Kärntner Landesplanung
web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
email: kagis@ktn.gv.at

Rastplatz KG Pflausach 74522 - Gst. 174

Projekt Glantal

LAND  KÄRNTEN

KAGIS

Erstellt am: 28.08.2019 von: G. Berg

Maßstab: 1:3000

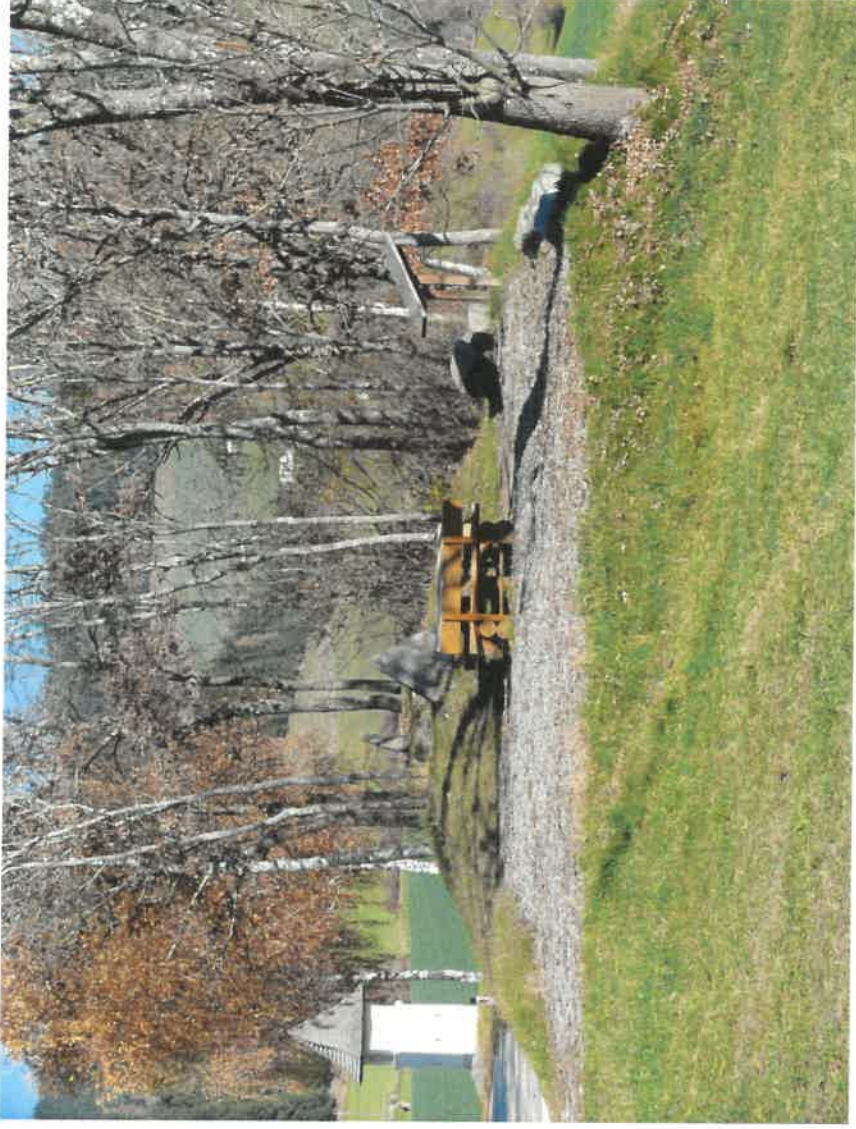


KAGIS Standard Ausgabe. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen.
Tourismregion Mittelkärnten

Amt der Kärntner Landesregierung
Web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
Email: kagis@ktn.gv.at

Gemeinde Liebenfels

Rastplatz „Steiner“



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

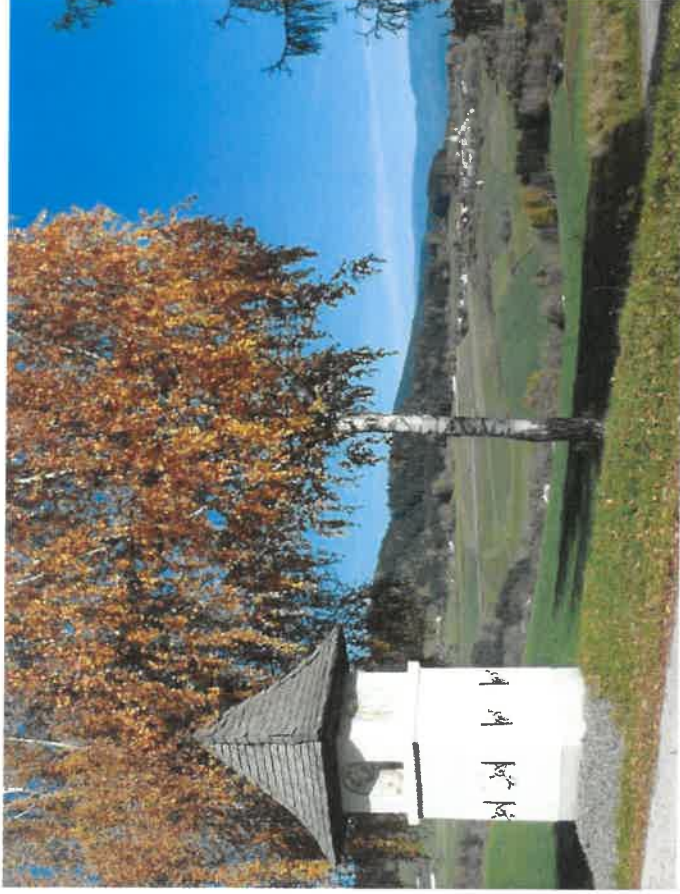
 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20

 LAND KÄRNTEN



Gemeinde Liebenfels

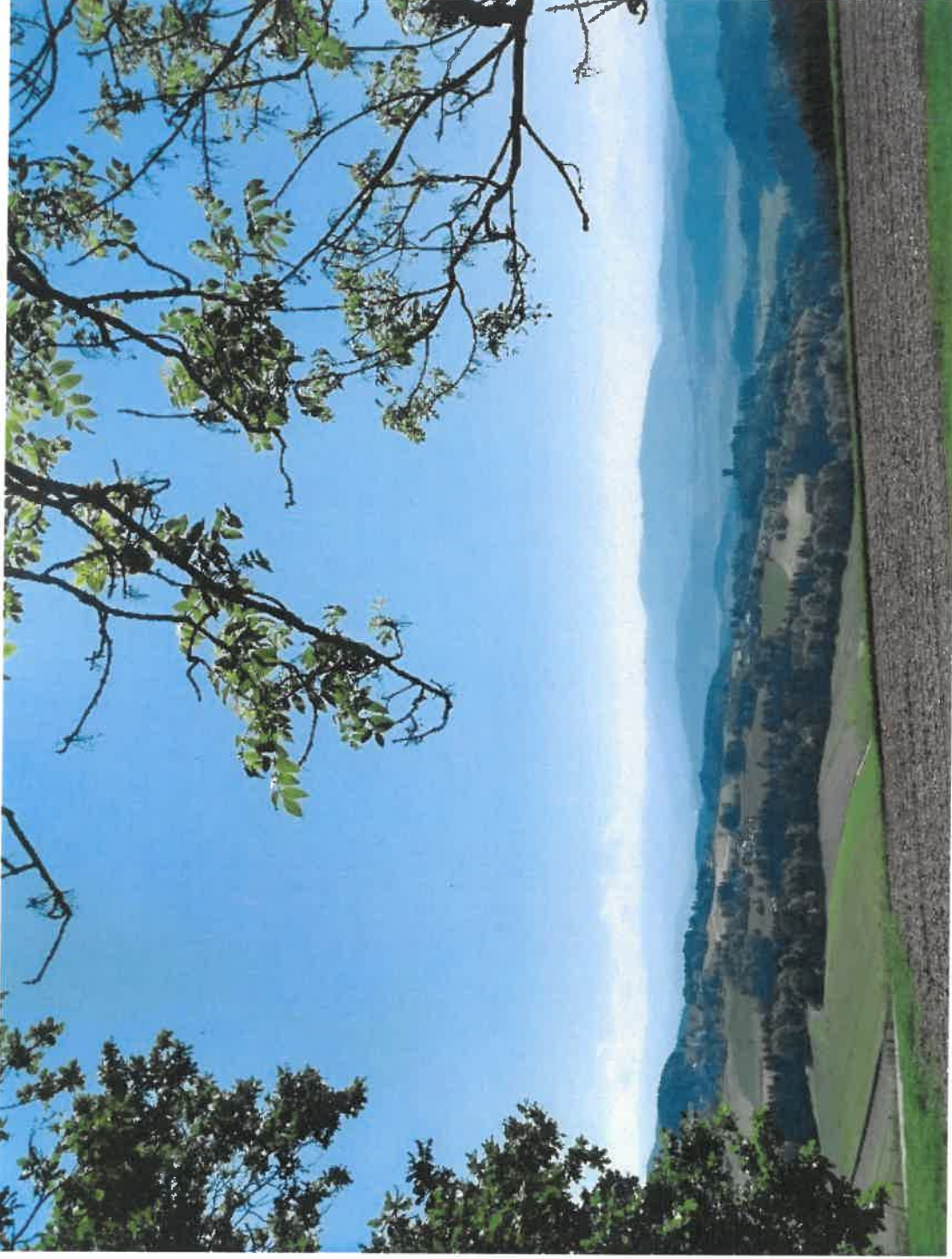


Blick vom Marterl nach Osten auf Sörg



Blick auf Sörg

Gemeinde Liebenfels



Blick nach Südosten auf Burgruine Liebenfels

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20

LAND KÄRNTEN




Projekt: „Fang die Sonne ein im Glantal“

Allgemeine Beschreibung des potenziellen Rastplatzes in der Gemeinde St. Urban / Ortsteil Gall

Hoch über St. Urban und dem St. Urbaner See liegt der Ortsteil Gall, der auch als „Sonnenbalkon von St. Urban“ bezeichnet wird. Auf den beschilderten Wanderwegen B (Mühlenweg), D (Hoheckweg) und E (Hoch St. Paul Weg) erreicht man Gall. Namensherkunft: 1430 „auf dem Kall“, 1552 Chall, 1594 zu Call aus slawisch „Pfüte“. Im Weiler Gall gibt es einen kleinen Teich.

Nördlich neben der Galler Straße befindet sich bereits ein von einer Weide abgeäunter Rastplatz mit einem verwitterten Tisch und zwei Bänken. Der kleine Platz ist mit Waschbetonplatten befestigt. Ein Eschenbaum beschattet den Platz. Von dieser Stelle aus bietet sich ein herrlicher Ausblick in das Glantal und über das Tal hinaus auf die Karawanken.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20

 LAND  KÄRNTEN



Europäische
Landwirtschaft, die
Nachhaltigkeit
und die Lebensqualität
im ländlichen Raum

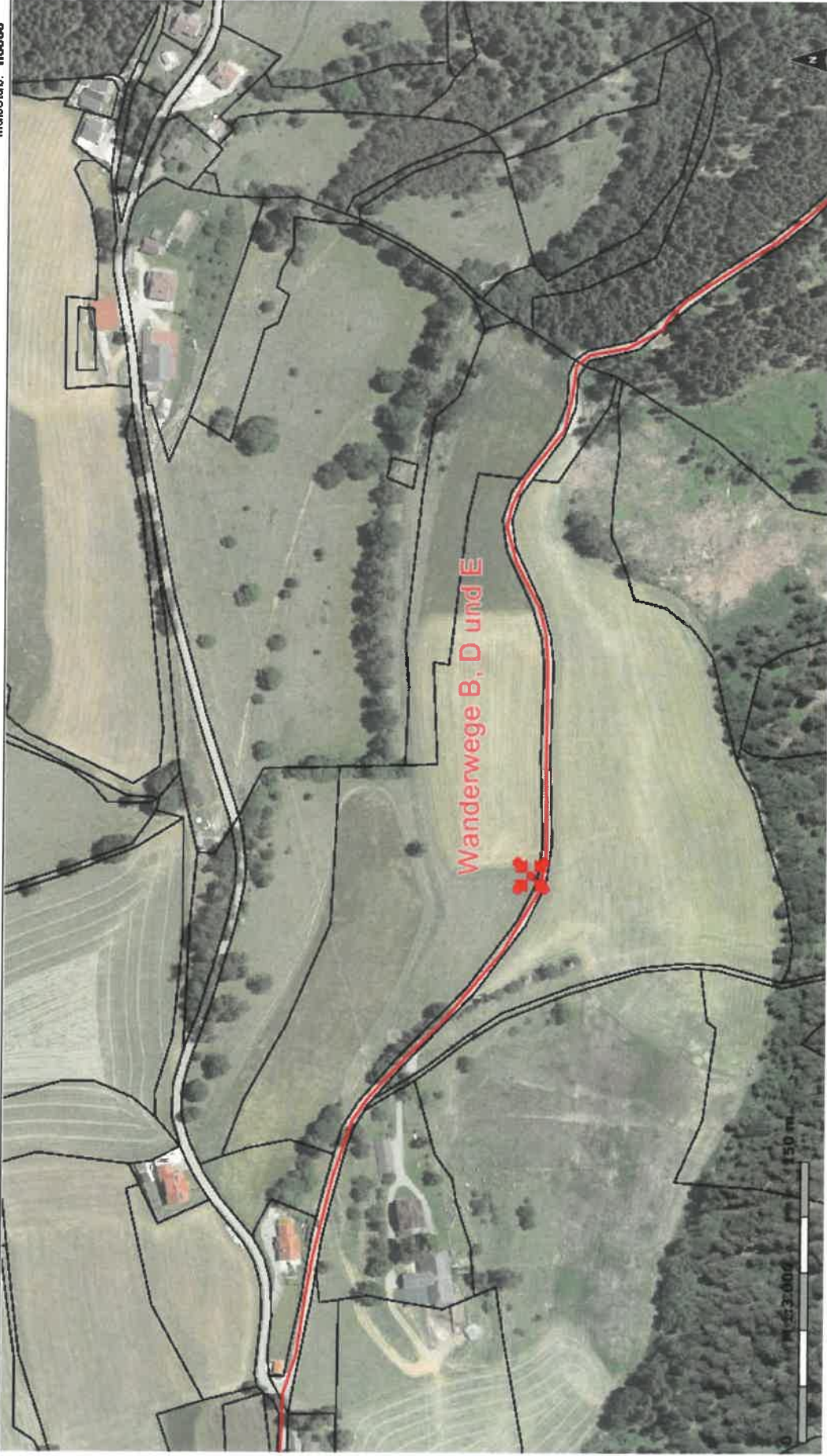
Potenzieller Rastplatz St. Urban/Gall

Projekt Glantal

LAND  KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 02.10.2019 von: G. Berg

Maßstab: 1:3000



KAGIS Standard Ausgabe: Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen.
Tourismuseinheit Mitterkärnten

Amt der Kärntner Landesregierung
web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
email: kagis@ktn.gv.at

Rastplatz KG Bach 72304 Gst. 194/1 Projekt Glantal

LAND  KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 02.10.2019 von: G. Berg

Maßstab: 1:3000



KAGIS Standard Ausgabes: Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen.
Tourismusrregion Mitterkärnten

Amt der Kärntner Landesplanung
web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
email: kagis@ktn.gv.at

Potenzieller Rastplatz - KG 72304 Bach/ Grundstück 194/1

Der bereits vorhandene Rastplatz (Grundstücksbesitzer Moser/Felfernig) liegt an der Galler Straße und den Wanderwegen B, D, E und ist von der Weide durch einen Zaun abgetrennt. Tisch mit zwei Bänken auf mit Waschbeton-Platten befestigten Platz vorhanden.

Herrlicher Panoramablick in das Tal, Beschattung durch einen Eschenbaum.



Aussicht Richtung Osten



AUSWAHL RASTPLÄTZE NEBEN HISTORISCHEN GEBÄUDEN

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 **LE 14-20**
Landwirtschaftliche Entwicklung

 LAND  KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Projekt: „Fang die Sonne ein im Glantal“


Allgemeine Beschreibung des potenziellen Rastplatzes in der Gemeinde Frauenstein am Lorenziberg

Der Lorenziberg (971 m SH) erhebt sich im Norden der Stadt St. Veit und ist das letzte Ziel des traditionellen Vierbergelaufes am Dreinagelfreitag. Mit der weithin sichtbaren Filialkirche Heiliger Laurentius bildet der Berg mit dem Ensemble eine dominierende Kulisse im Anblick der Stadt St. Veit.

Das Kircherl ist ein kleiner, spätgotischer Bau mit eingezogenem Chor, erstmals erwähnt im Jahre 1330. Die westliche Vorlaube wird gestützt mit gemauerten Pfeilern. Das Dach ist gedeckt mit Steinplattin, an der Langhaus-Südwand sticht die großflächige Christophorus-Wandmalerei aus dem 16. Jhd. ins Auge.

Der vorgesehene Rastplatz liegt nordöstlich das Gasthauses Adalbrecht auf einer Böschungskante und bietet einen herrlichen Ausblick über das St. Veiter Becken bis zur Saualim. Derzeit sind zwei einfache Holztische mit insgesamt vier Sitzbänken ohne Rückenlehnen vorhanden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20

 LAND KÄRNTEN



Rastplatz Lorenziberg / Frauenstein

Projekt Gíantál

LAND  KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 28.08.2019 von: G. Berg

Maßstab: 1:2000



KAGIS Standard Ausgabe. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen.
Tourismusregion Mittelkärnten

Amt der Kärntner Landesregierung
web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
email: kagis@ktn.gv.at

Rastplatz KG Grasdorf 74510 Gst. 730

Projekt Glantal

LAND  KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 28.08.2019 von: G. Berg

Maßstab: 1:2000



KAGIS Standard Ausgabe: Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen.
Tourismregion Mitterkärnten

Amt der Kärntner Landesregierung
web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
email: kagis@ktn.gv.at

Gemeinde Frauenstein

Filialkirche am Lorenziberg



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20

LAND KÄRNTEN



Gemeinde Frauenstein




Aussichtsplatzerl beim Gasthaus am Lorenziberg



Blick nach Südosten

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20

 LAND KÄRNTEN



Gemeinde Frauenstein



Filialkirche von Osten; Markierung: derzeit vorhandener Aussichtsplatz

Gemeinde Frauenstein



Ausblick vom Lorenzberg auf St. Veit, Taggenbrunn und die Saualpe

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20

LAND KÄRNTEN



Projekt: „Fang die Sonne ein im Glantal“

Allgemeine Beschreibung des potenziellen Rastplatzes in der Gemeinde Glanegg/ Burg Glanegg

Mitten im Glantal liegt auf einem bewaldeten und teilweise mit Wein bepflanzten Hügel die Burg Glanegg, historisch nach Hochosterwitz und Landskron die drittgrößte Wehranlage Kärntens.

Im Jahr 1121 wurde die Burg erstmal erwähnt, Erbauer war wahrscheinlich Herzog Heinrich III. von Kärnten aus dem bedeutenden Geschlecht der Eppensteiner.


Der älteste Bauteil, der Palas wurde direkt auf den Felsen gebaut und bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts als Wohnbau genutzt. Mehrere Tore und Höfe sind noch erhalten, so wie im 2. Hof der rechteckige röm. Bergfried, im 2. Geschoß das Einstiegsportal und im 3. Geschoß rundbogige Trichterschlitze und ein einmalig gekuppeltes Fenster. Direkt auf die ehemalige Ringmauer wurde die Kapelle gesetzt.

Die Burg befindet sich in Privatbesitz, 1996 pachtete die Gemeinde Glanegg die Ruine. Der rührige „Burgverein Glanegg“ revitalisiert seitdem die Ruine, in der regelmäßig Veranstaltungen stattfinden. Auch können die verschiedenen Räumlichkeiten (Säulenhalle, Speicher, Rittersaal) und Höfe (unterer und oberer Burghof) für Festlichkeiten angemietet werden.

Von Juni – September finden freitags von 14:00 – 18:00 Burgführungen statt, in der übrigen Zeit sind die Burgtore verschlossen. Auf die Burg gelangt man auf einem etwa 20-minütigen Fußmarsch vom Parkplatz neben der Bundesstraße aus.

Die Position des vorgesehenen Rastplatzes befindet sich direkt neben dem Eingangsportal der Burg unter dem Waffenturm und Zwinger. Eine einfache Sitzgelegenheit (Tisch und 2 Bänke) sind vorhanden. Es gewährt sich ein herrlicher Ausblick über das unter der Burg liegende Weingut, die Weingärten, die Glantal, den Ulrichsberg und den Magdalensberg.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20

 LAND KÄRNTEN



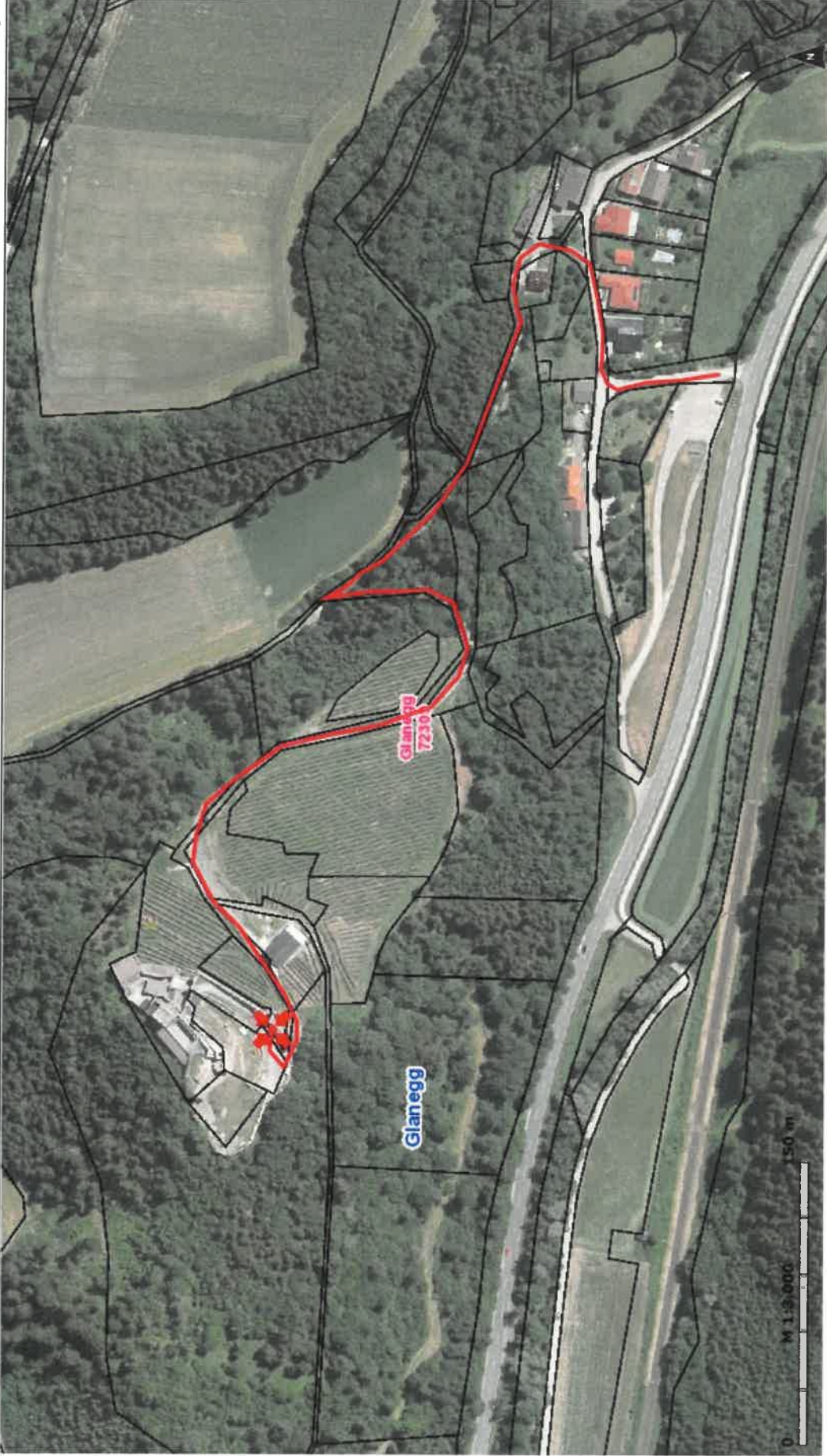
Potenzieller Rastplatz Burg Glanegg

Projekt Glantal

LAND  KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 04.11.2019 von: G. Berg

Maßstab: 1:3000



KAGIS Standard Ausgabe: Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen.
Tourismusregion Mittelkärnten

Amt der Kärntner Landesregierung
web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
email: kagis@ktn.gv.at

Rastplatz KG Glanegg 72309 Gst. 615/1

Projekt Glantal

LAND  KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 29.08.2019 von: G. Berg

Maßstab: 1:3000



KAGIS Standard Ausgabe: Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen.
Tourismuseigen Mittelkärnten

Amt der Kärntner Landesregierung
web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
email: kagis@ktn.gv.at

Potenzieller Rastplatz vor den Toren der Burg Glanegg



Luftbild der Burg Glanegg



Auffahrt zur Burg Glanegg



Position der vorhandenen Sitzgruppe am Rastplatz unter dem Waffenturm und Zwinger



Derzeit vorhandener Tisch und Bänke

Aussicht über den Weingarten und zum Ulrichs- und Magdalensberg



Projekt: „Fang die Sonne ein im Glantal“

Allgemeine Beschreibung des potenziellen Rastplatzes in der Gemeinde Steuerberg

Im Ortsteil Wachsenberg in der Gemeinde Steuerberg liegt der so „Kitzel“ mit einer Seehöhe von 1091 m. Weithin sichtbar ist die Kitzelkapelle, eine Wallfahrtskirche, die dem Heiligen Ägidius geweiht ist.

Der kleine gotische Bau wurde urkundlich 1457 erstmals erwähnt, weist eine gleichmäßige Steinstruktur auf, die Mauern bestehen aus Gneis. Der Eingang befindet sich auf der Westseite, alle Dächer sind mit Holzbretteln gedeckt. Der Chor ist eingezogen mit 2-stufigen Strebepfeilern. Im Westen befindet sich der Dachreiter mit Pyramidenspitze. Das Langhaus ist flach gedeckt, die Westempore ist aus Holz. Von der ursprünglich gotischen Wölbung zeugen spitzbogige Mauervorlagen. Die Kanzel stammt aus dem 19. Jhd., an den Wänden und am Altar befinden sich einzelne bäuerliche Votivbilder.

Im Norden der Kapelle befindet sich ein hoher Metallsender, an der Westseite steht ein Christuskreuz mit Kreuzifixfigur. Direkt an der Südseite der Kapelle steht eine einfache Sitzbank, auf der anschließenden Wiesenfläche finden sich zwei weitere Sitzbänke (Widmung der Landjugend)

Vom Kitzel aus bietet sich ein herrlicher Ausblick nach Süden über Feldkirchen, zu den Karawanken und den Julischen Alpen, nach Nordwesten zu den Gurktaler Alpen.

Sowohl von Feldkirchen/Wachsenberg als auch von Steuerberg aus führen gut markierte Wanderwege auf den Kitzel.

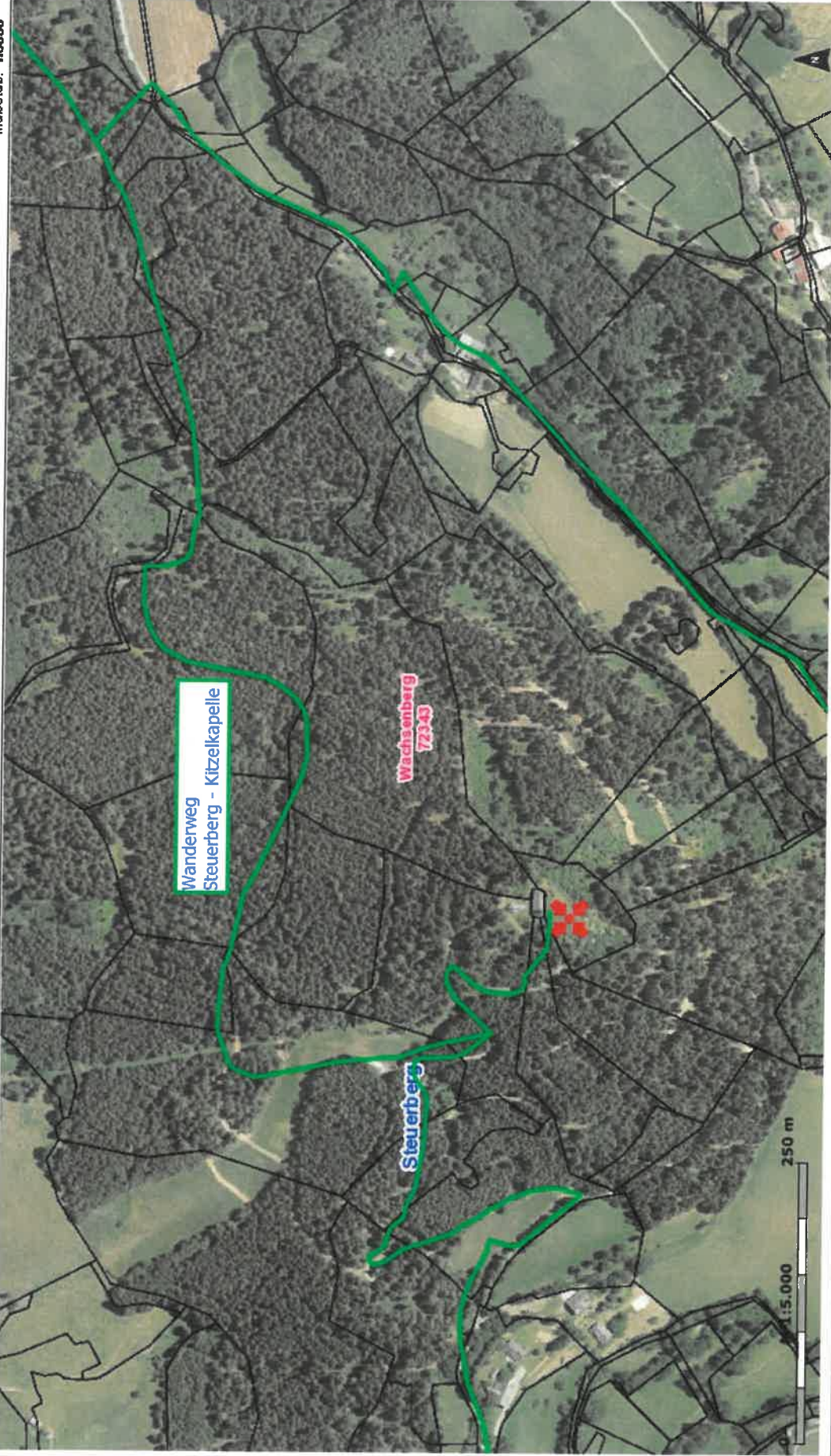
Rastplatz Gemeinde Steuerberg - Kitzelkapelle

Projekt Glantal

LAND  KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 27.09.2019 von: G. Berg

Maßstab: 1:5000



KAGIS Standard Ausgabex. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Informationen übernommen.
TR Mittalkärnten

Am der Kärntner Landesregierung
web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
email: kagis@ktn.gv.at

Rastplatz KG Wachsenberg 72343 - Gst. 383/2

Projekt Glantal



Erstellt am: 14.08.2019 von: G. Berg

Maßstab: 1:2000



KAGIS Standard Ausgabe: Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Informationen übernommen.
TR Mittelkärnten

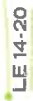
Amt der Kärntner Landesregierung
web: <http://www.kagis.ktn.gv.at>
email: kagis@ktn.gv.at

Gemeinde Steuerberg

Kapelle am Aussichtsberg Kitzel



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus



LAND KÄRNTEN



Gemeinde Steuerberg



Blick nach Südosten



Blick nach Südwesten



Gemeinde Steuerberg



Wiese südlich der Kapelle

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundeministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20

LAND KÄRNTEN

